

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **89 (1971)**

Heft 13

PDF erstellt am: **07.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

stungsbemessung, der Regelung und der Betriebsführung. Ein zweiter, kürzerer Beitrag behandelt die Heizung mit Peltier-Kühlelementen. In einem dritten Abschnitt werden Fragen der Wirtschaftlichkeit, der Anwendungsmöglichkeiten und der für vorteilhaften Einsatz zu erfüllenden Voraussetzungen für Luft-zu-Luft-Wärmepumpen erörtert. Sehr zu begrüßen ist der letzte Aufsatz, in welchem auf die Heizung von Freibädern mittels Wärmepumpen hingewiesen wird und entsprechende Ausführungen beschrieben werden. Das anschaulich abgefasste, leicht verständliche Buch gibt auf kleinem Raum eine gute Einführung in das heute in starker Entwicklung stehende Gebiet der Wärmeversorgung unter Ausnützung von Umwelt- oder Abwärme, wie sie namentlich in Verbindung mit Klimaanlage vielfach vorteilhaft ist.

A. O.

Neuerscheinungen

Korrosionsbeständigkeit nickelhaltiger Werkstoffe gegenüber Fluor, Fluorwasserstoff, Fluorwasser und anderen Fluorverbindungen. Herausgegeben im Auftrag der International Nickel Limited, London, von der International Nickel A. G., Zürich. 32 S. mit 5 Abb., 49 Tabellen. Heft Nr. 59. Zürich 1970, International Nickel AG. Kostenlos.

Sicherung tiefer Baugruben. Tagung vom 16. Februar 1970. Veranstalter: Haus der Technik E. V., Essen. Gemeinsam mit: Deutsche Gesellschaft für Erd- und Grundbau E. V., Essen. Wissenschaftliche Leitung: J. Schmidbauer. Heft Nr. 241 der Haus der Technik-Vortragsveröffentlichungen. 78 S. mit 88 Abb. Essen 1970, Vulkan-Verlag, Dr. W. Classen. Preis geheftet 22 DM.

Wettbewerbe

Primarschule in Schaan FL. Unter zwölf Entwürfen, die in einem Projektwettbewerb eingereicht wurden, hat das Preisgericht entschieden:

1. Preis (8000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung)
Walter Schindler, Zürich, Mitarbeiter Alex Eggimann
 2. Preis (7200 Fr.) Unterlöhner und Waibel, Ulm, Mitarbeiter Dittmann, Salzer, Keck, Reichherzer, Mundorf
 3. Preis (7100 Fr.) Marc Funk und H. U. Fuhrmann (Projektverfasser), Zürich, Mitarbeiter M. Häfliger
 4. Preis (4000 Fr.) Guntram Mätzler, Bregenz
 5. Preis (3900 Fr.) Fritz Schwarz, Zürich
 6. Preis (3800 Fr.) Rolf Keller, Zürich
- Ankauf (3000 Fr.) Hans Walter Schädler, Triesenberg, Mitarbeiter Hubert Casparis, Herbert Meyer
- Ankauf (3000 Fr.) Hans Riempp und Partner, Ravensburg
- Ankauf (3000 Fr.) Planergruppe Gottschlich u. Schraube und Partner, hier: Gerhard Pfaff, Ravensburg

Die Projektausstellung ist geschlossen. Architekten im Preisgericht: Werner Jaray, Walter Hertig, Robert Weilenmann, alle in Zürich; Ersatzfachpreisrichter war Walter Walch, Bauamt Vaduz.

Löwensaalneubau in Andelfingen (SBZ 1970, H. 49, S. 1156). Das Preisgericht hat die überarbeiteten Projekte der Verfasser A. Blatter (1. Preis) und P. und U. Meyer (4. Preis) beurteilt. Es beantragt, die Weiterbearbeitung P. und U. Meyer, Schaffhausen/Feuerthalen, zu übertragen. Architekt A. Blatter wurde für die überaus sorgfältige Bearbeitung der zweiten Vorlage eine Prämie zugesprochen.

Eidg. Technische Hochschule Lausanne (SBZ 1970, H. 23, S. 666). Für die Neubauten der ETHL auf dem Gelände von Dorigny wurden letztes Jahr sieben Projektaufträge für einen Richtplan beurteilt. Unter diesen sind die Entwürfe der Verfassergruppen «Zürich» und «Genf» weiterbearbeitet worden. Die Expertenkommission stellte den Antrag, dass die Gruppe «Zürich» den Richtplan weiterführen und die erste Bauphase (als Auftrag an die Architekten Zweifel und Strickler) realisieren soll.

Verfassergruppe «Zürich»: J. Zweifel u. H. Strickler, Architekten, Zürich, Mitarbeiter R. Bamert; Metron, Brugg, Sachbearbeiter: A. Henz, H. Kurth, M. Brändle; F. Minikus u. E. Witta, Bauingenieure, Zürich; beratende Ingenieure: H. Meier u. W. Wirz und E. Brauchli u. R. Amstein, beide Büros in Zürich.

Verfassergruppe «Genf»: Prof. P. Waltenspuhl in Firma P. Waltenspuhl u. P. Nierle, Architekten, Genf, und 15 Mitarbeiter; beratende Ingenieure: Ingénieurs civils associés (ICA), Genf und Société Générale pour l'Industrie (SGI), Lausanne.

Planausstellung in der Aula ETHL, avenue de Cour 33, Lausanne, bis 15. April, täglich 10 bis 12 h und 15 bis 19 h.

Realschulhaus und Turnanlage in Sissach BL. Der Gemeinderat eröffnet einen Projektwettbewerb unter den seit dem 1. Januar 1970 im Realschulkreis Sissach (17 Gemeinden) niedergelassenen Architekten mit Schweizer Bürgerrecht. Zusätzlich werden drei Architekten eingeladen. *Fachpreisrichter*: Hans Bühler, Lupsingen, Arthur Dürig, Bottmingen, Kantonsarchitekt Hans Erb, Muttenz, Roland Gross, Zürich, Dolf Schnebli, Agno, Otto Senn, Basel, Richard Wagner, Zuzgen. Für Preise und Ankäufe stehen 32 000 Fr. zur Verfügung. Aus dem *Raumprogramm*: sieben allgemeine Räume und Pausenhalle, elf Klassenzimmer, elf Räume für Spezialunterricht, je zwei Räume für Knabenhandfertigkeit und Material, sechs Hauswirtschaftsräume; Spielhalle (42,6 × 26 m, unterteilbar in drei Normalhallen von je 14,2 × 26 m), Nebenräume; Abwartwohnung, Betriebsräume; LS und Zivilschutzräume; Anlagen im Freien. *Anforderungen*: Situation und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht. *Termine*: Abgabe der Entwürfe 3. September, Modelle bis 17. September. Unterlagenbezug gegen Depot von 100 Fr. bei der Gemeindeverwaltung Sissach (Programm allein 1 Fr.).

Sekundarschulhaus in Kreuzlingen. Die Schulgemeinde eröffnet einen Projektwettbewerb unter den seit 1. Januar 1970 im Kanton niedergelassenen und den verbürgerten Architekten. *Fachpreisrichter*: Susi Müller, Frauenfeld, Stadtbaumeister P. Biegger, St. Gallen, B. Gerosa, Zürich. Ersatzfachpreisrichter ist J. De Stoutz, Zürich. Für sechs bis sieben Preise stehen 28 000 Fr., für Ankäufe 4000 Fr. zur Verfügung. Das *Raumprogramm* enthält für die erste Etappe: sechs Klassenzimmer, drei Naturwissenschaftsräume und Nebenräume, Räume für Zeichnen und Handfertigkeit, Musik- und Vortragssaal mit Nebenräumen, sechs allgemeine Räume; Turnhalle mit allen Nebenräumen, Abwartwohnung; Luftschutz, Heizanlage, Anlagen im Freien. Zweite Etappe: sieben Klassenzimmer, Sprachlabor, vier Räume für Handfertigkeit, Handarbeit, Hauswirtschaft; Turnhalle mit allen Nebenräumen, Luftschutz, Zivilschutz. *Anforderungen*: Situation und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, kubische Berechnung und Erläuterungsbericht. *Termine*: Fragenbeantwortung bis 10. Mai, Abgabe Entwürfe 31. August, der Modelle 13. September. Bezug der Unterlagen gegen Depot von 100 Fr. bei der Schulpflege Kreuzlingen, Sandbreite 9, 8280 Kreuzlingen.

Nuova Chiesa di Cristo Risorto a Lugano (Molino Nuovo). Il Capitolo della Cattedrale di S. Lorenzo, con il Parroco della Chiesa del Sacro Cuore, bandisce un concorso di progetto. Possono partecipare gli architetti iscritti alla SIA, alla FAS, all'OTIA e quelli iscritti, come architetti, nel Registro svizzero degli architetti (REG), domiciliati nel cantone Ticino dal 1° gennaio 1970, nonché gli architetti (con i requisiti di cui sopra) attinenti di un comune ticinese. Eventuali collaboratori devono soddisfare le stesse condizioni. Architetti della giuria: Hermann Baur, Basilea, Hanns Anton Brütsch, Zugo, Prof. Alberto Camenzind, Zurigo, Prof. Enrico Castiglioni, Busto-Arsizio, Alberto Finzi, Lugano; supplente: Oreste Pisenti, Muralto. È messa a disposizione delle giurie la somma di Fr. 17 000.— per l'assegnazione da 5 a 6 premi e di Fr. 3000.— per eventuali acquisti, nella misura che essa riterrà più opportuna. I progetti devono essere consegnati entro le ore 18.00 del 15 settembre 1971. Gli atti di concorso (bando di concorso, programma, planimetrie ecc.), possono essere ritirati presso l'Amministrazione del Capitolo della Cattedrale di S. Lorenzo, Borghetto 5, 6900 Lugano, dietro versamento di Fr. 40.—.